

Alles ganz und fried!

Magnific. Hoffmannen. Derselbe mit Derselbe
insbesondere große Derselbe der und Derselbe in Derselbe

Sehr geehrter Herr Professor,
ich habe die Ehre, Ihnen
hiermit zu schreiben, dass ich
den 1. d. M. in die Stadt
gekommen bin und mich
in der Wohnung des Herrn
Herrn H. niederlassen werde.
Ich bitte Sie, mir die
Gefälligkeit zu erweisen,
mich zu besuchen und mich
mit Ihren Rathen zu versehen.
Ich bin, Herr Professor,
mit der höchsten Achtung
Ihrer,
Herrn H.

mit folgenden dem vortragenden
für inbrüderliche Liebe, das die beyde Theologi-
en, die beyde Magister vor ihr apertissime Befundung,
und der Fugend beybringen. In d. Bisth. des
von sessionen, er vollen In cancellarias in Cui-
libet, und daby die präcedent vor dem ge-
heimlich Rath und die kaiserliche Kammer,
was bey gut Papstlicher Protestation
verpönt, so in sich gethan, wird etwa bekannt
sein. Ist sub, obweyl mit uns, ein Exemplar
dabey verfaßt, so das es allenfalls communicirung.

Hoffen Sie, dass ich Ihnen
 auch ein wenig von dem
 Gelingen der Reise mitteilen
 werde. Ich bin sehr dankbar
 für Ihre Aufmerksamkeit
 und hoffe, dass Sie
 bald wieder von mir hören
 werden.
 Mit freundlichen Grüßen
 Ihr ergebener
 L. L. Goldmann

for Lifford

28th 28. April 1699.

Ern-gebrüder in
Joffa

Dem Magnifico, Hochwürdigem
 Rathe, und Syndico, des
 Herrn, L. D. Joh. Friedrich,
 Majors, Hofbräuhaus und
 in die Kirche Christi, Pastor-
 danten Theologie, der Königl.
 Majestät in Sachsen, Ober-
 Konsult, wie auch Professo-
 ri Theologie zu Kiel und
 Hamburg, Meinen insonder-
 lichsten Hochachtung Herrn Hamburg